

Interfraktioneller Antrag

öffentlich

Datum

24.11.2017

Nummer

A0184/17

Absender

SR Jürgen Canehl (Fraktion Bündnis90/ Die Grünen)

SR'in Kornelia Keune (SPD-Stadtratsfraktion)

SR Reinhard Stern (Fraktion CDU/FDP/BfM)

SR Dr. Klaus Kutschmann (Fraktion CDU/FDP/BfM)

Adressat

Vorsitzender des Stadtrates

Herr Schumann

Gremium

Sitzungstermin

Stadtrat

07.12.2017

Kurztitel

Umbenennung der ÖPNV-Haltestelle „Ebendorfer Straße“ in „Wilhelmstädter Platz“

Der Stadtrat möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, mit der Magdeburger Verkehrsbetriebe GmbH & Co. KG (MVB) Einvernehmen zu erzielen, dass die Bus- und Straßenbahnhaltestellen „Ebendorfer Straße“ zum nächsten Fahrplanwechsel in „Wilhelmstädter Platz“ umbenannt werden.

Begründung:

2008 hat der Stadtfelder Bürgerverein einen Namenfindungswettbewerb für den damaligen "Platz ohne Namen" an der Olivenstedter Straße durchgeführt. In Gedenken an den früheren Namen von Stadtfeld hat sich aus 20 Vorschlägen der „Wilhelmstädter Platz“ mit einer 54%igen Mehrheit durchgesetzt. Der Stadtrat und die AG Straßennamen haben schließlich den Weg für eine Benennung des Platzes freigemacht. Seitdem hat der Platz durch verschiedene Aktionen weiter an Bekanntheit und Identität gewonnen. So findet dort das jährliche Stadtfelder Weihnachtsspektakel statt und die Stadtfelder Weihnachtstanne ist zur Adventszeit auf dem Wilhelmstädter Platz beheimatet. Außerdem befindet sich dort der Standort des Schaukastens von GWA und Bürgerverein, an dem man sich über aktuelle Entwicklungen und Veranstaltungen im Stadtteil informieren kann.

Im direkten Umfeld des Wilhelmstädter Platzes gibt es drei Haltestellen der Magdeburger Verkehrsbetriebe. Alle tragen den Namen "Ebendorfer Straße". Aus unserer Sicht würde eine Umbenennung der beiden Straßenbahnhaltestellen und des Nachtlinienhalts den Gegebenheiten vor Ort sehr viel besser gerecht. Das würde auch der Bekanntheit des Platznamens zugutekommen - noch immer ist der Name vielen Bürgerinnen und Bürgern unbekannt. Eine Nennung des Namens beim Halt von Bus oder Bahn könnte diesem Zustand Abhilfe leisten.

Der Vorschlag wurde am 18. Oktober 2017 bereits in der GWA-Versammlung Stadtfeld-Ost diskutiert und einstimmig befürwortet.

Jürgen Canehl
Stadtrat

Kornelia Keune
Stadträtin

Reinhard Stern
Stadtrat

Dr. Klaus Kutschmann
Stadtrat